

Regionalität mit halber Kraft

Der Tiroler Rinderzuchtverband bevorzugt Produkte aus China. LAbg. Fritz Gurgiser schäumt.

■ VOMP/ROTHOLZ (fh). Landtagsabgeordneter Fritz Gurgiser (Bürgerclub Tirol) kämpft für die regionale Wirtschaft und nimmt sich dabei kein Blatt vor den Mund.

Ein kürzlicher ORF-Bericht über die Firma Siko Solar aus Jenbach ließ bei Gurgiser sprichwörtlich die Sicherungen durchbrennen. In dem Bericht wurde erklärt, dass der Rinderzuchtverband Tirol in seiner Ausschreibung für eine Solaranlage explizit asiatische Paneele verlangt hat. Für Gurgiser ein Schlag ins Gesicht der regionalen Wirtschaft: „Von uns als Konsumenten verlangt man bei Fleisch, Wurst, Käse,

Schinken, Obst, Gemüse etc. zu möglichst nahen, regionalen Produkten unserer Bauern zu greifen und selber pickt man sich ‚Made in China‘ auf’s Dach? Ist der Rinderzuchtverband gar so notleidend, dass er sein Geld lieber nach China schickt und die eigenen regionalen Arbeitsplätze und damit verbundenen Steuern und Abgaben (aus denen auch diverse Bauernförderungen finanziert werden) bei seinen Überlegungen keine Rolle spielen? Ich frage mich ob zum Dank dann die Chinesen Kälber, Kühe, Stiere oder Rindfleisch kaufen und vielleicht schicken die Chinesen in Zukunft auch Mutterkuhprämien?“, ätzt Fritz Gurgiser.

„Wenn Tiroler Bauernfunktionäre chinesische Produkte von uns im Gewerbe verlangen, so sollen sie auch von den Chinesen ihre Milch-, Rindvieh- und Almförderungen verlangen“,



LAbg. Fritz Gurgiser ärgert sich über den Einkauf von chin. Produkten.

Foto: Haun

so der Transitforums- und Bürgerclubchef.

Geisler kontert

VP-Klubobmann und Obmannstv. des Tiroler Rinderzuchtverbandes Josef Geisler kontert und erklärt: „Es ist da-



Die Sonnenpaneele auf dem Dach der Versteigerungshalle sind „Made in China“.

Foto: Haun

rum gegangen, einem einheimischen Betrieb den Auftrag zu erteilen und da hat Elektrotechnik Sporer aus Mayrhofen das Rennen gemacht. In der Ausschreibung wurden keine chinesischen Paneele verlangt aber natürlich geht es bei einer

Anlage von über 500 qm um den Preis“, so Geisler.

Siko bestätigt Gurigser

Die Fa. Siko bestätigt gegenüber den BB, dass der Rinderzuchtverband Produkte aus Asien verlangt hat.